



Gemeinsame Pressemitteilung

Berlin, 03. März 2011

Informationsblatt „Schwangerschaft und Rauchen“ BİLGİLENDİRME BROŞÜRÜ – HAMİLELİK VE SİGARA

Zu Beginn einer Schwangerschaft rauchen ca. 13% der werdenden Mütter. Sowohl das Rauchen während der Schwangerschaft als auch nach der Geburt verschlechtert die Gesundheit des Babys. Wenn Neugeborene nach der Geburt Tabakqualm einatmen z. B. in der Wohnung oder im Auto, erkranken sie öfter an Asthma und das Risiko für den plötzlichen Säuglingstod ist höher. Wie die Berliner Einschulungsuntersuchungen 2008 ergaben, raucht in über 50% der in Berlin lebenden türkischen Familien mindestens eine Person zu Hause.

Gemeinsam wollen der Türkische Bund in Berlin-Brandenburg und die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin türkische Familien für dieses wichtige Thema sensibilisieren. In Kooperation mit dem Türkischen Bund konnte das bewährte Informationsblatt „Schwangerschaft und Rauchen“ der Fachstelle ins Türkische übersetzt werden und wird anschließend berlinweit verteilt. Neben den Informationen zu Risiken und Gefahren des Rauchens wird durch das Informationsblatt auch auf Unterstützungsmöglichkeiten für einen Rauchstopp aufmerksam gemacht.

So wird wichtiges Wissen zur Gesundheitsförderung von Müttern und Kindern auch in türkische Familien getragen, um die Gesundheitschancen der Kinder nachhaltig zu verbessern.

Das Informationsblatt und weitere Informationen erhalten Sie unter www.tbb-berlin.de und www.berlin-suchtpraevention.de.

Pressekontakt:

Türkischer Bund in Berlin-Brandenburg
Nalan Arkat
Obentrautstraße 72, 10963 Berlin
030 - 23 62 33 28
Nalan.Arkata@tgd.de

Fachstelle für Suchtprävention Im Land Berlin I pad e.V.
Kerstin Jüngling
Mainzer Straße 23, 10247 Berlin
030 29 35 26 15
juengling@padev.de